

Intergalaktisches Musikfest lockte Tausende Besucher an

4000 Musik-Fans pilgerten zu modern inszeniertem Open-air-Spektakel auf dem Domplatz Patrick Wammerl Das intergalaktische Fieber griff am Donnerstag in Wiener Neustadt wie ein Lauffeuer um sich. Das diesjährige Open-air-Konzert am Domplatz stand ganz im Zeichen der "Star-Wars-Mania", die seit dem neuen futuristischen Kino-Klassiker "Episode 1" rund um den Erdball herrscht. Nach ersten Schätzungen pilgerten wie schon im Vorjahr rund 4000 Besucher aus allen Himmelsrichtungen auf den Domplatz. Knapp nach 21 Uhr stimmte Konservatoriums-Boss Raoul Hergert mit seinem Dirigentenstab zum musikalischen Höhenflug des 90-köpfigen "Symphonic Pop Orchestra Wiener Neustadt" an. Eine gewaltige Lasershow, die die riesige Bühne am Domplatz in ein Farbenmeer verwandelte, rückte die Highlights der Star-Wars-Filmmusik ins rechte Licht. "Ein Wahnsinn. Ich habe mir nicht gedacht, dass das so cool ist. Wir dachten eigentlich, die haben keine Ahnung von Star-Wars", erzählt der 14-jährige Science-Fiction-Fanatiker Robert, der extra mit Freunden aus Baden zu dem Spektakel kam. Eine sogar um noch Hunderte Kilometer weitere Anreise nahm eine kostümierte "Fan-Flotte" aus Augsburg in Kauf. Nach dem ersten Teil erlebten die Besucher die Wiedergeburt des "King of Rock 'n' Roll". US-Vocal-Star **Mark Janicello** schlüpfte in seine Lieblings- und Paraderolle, nämlich jene des Elvis-Interpreten. "Er ist einer der Besten, die es gibt", bemerkte eine 47-jährige Elvis-Liebhaberin aus Wiener Neustadt. Neben der Welt-Uraufführung eines Stückes aus Titanic hing außerdem bekannte Filmmusik aus dem Fledermaus-Klassiker Batman, Superman oder James Bond in der Klangwolke über dem mit einer riesigen Mensentraube gefüllten Domplatz. Die begeisterte Menschenmenge belohnte die gelungene Aufführung mit tosendem Applaus.